

Hörsching

Weihnachtsmarkt

Im November sind so manche Tage rau und ungemütlich. Das kann aber einen Weihnachtsmarkt nicht stoppen. Schon gar nicht, wenn er mit schönstem Fotowetter beginnt. Die Gilde war wieder mit ihren Bosnern ein Highlight. Aber auch unsere, von unserem Gildemeister Reumayr Christian gefertigten, Engeln oder die

Schnitzereien von Grömer Franz waren vertreten und schmücken nun so manches Heim.

Seidl Eva bot am Sozialstand Gebäck und andere Köstlichkeiten, sowie Misteln und Kerzen und vieles mehr an. Die Erträge der zwei Stände fließen in soziale Projekte vor Ort sowie an die Caritas, Rumänienhilfe sowie ins Käthe Recheis Programm. ❀

Helmut Eberhard



Handgefertigte Engel am Weihnachtsmarkt

Maxglan

Leuchtende Kinderaugen

Unser zweiter Dienst bei der Betreuung von Flüchtlingskindern fand im ehemaligen Bauhof der Asfinag statt, da die Bahnhofsgarage wenige Tage zuvor gesperrt wurde, weil sie nicht wintertauglich gemacht werden konnte. Nachdem wir das Material zum Zeichnen und Basteln aus dem Lager geholt hatten, waren wir sofort von einer quirligen Kinderschar umringt, die uns dieses buchstäblich aus den Händen riss. Es war jedenfalls schön für uns zu erleben, dass wir wenigstens ein bisschen Freude in den trostlosen Alltag der Flüchtlinge bringen können. ❀

Flackernder Feuerschein ...

... erwartete uns im Dezember-Gildenabend zu einer Adventfeier im Arkadenhof. Der Gildendienst hatte wärmenden Glühwein vorbereitet, Gildenfreunde steuerten Gedichte und Geschichten bei und die Singrunde umrahmte die stimmungsvolle Feier mit Adventliedern. Von Robert gab's würziges Chicken-Curry und Lisa, die auch für die Tischdekoration gesorgt hatte, verwöhnte uns mit köstlichem Weihnachtsgebäck. ❀



GM Fritz mit Artur und Max

Rahmen des Altjahrestreffens wurde an Artur und Max die "Silberne Eule" verliehen, womit die beiden in den "Rat der Weisen" aufgenommen wurden. ❀

Schlüsselenerlebnis

Mittwoch, 16.12. letzter Tag unseres Glühweinstandes. Nachfolger möchte Hütenschlüssel haben. Geplant ist Räumung am 16. abends, Rest am Morgen. Ein Schlüssel an Nachfolger. Räumung doch am Abend abgeschlossen. Zweiten Schlüssel an Lions übergeben. Morgens hektischer Aufbruch – Handy bleibt daheim zurück. Nachfolger kann nicht in die Hütte, Schlüssel sperrt nicht – verzweifelte Rufe aus allen Richtungen – Grundamt, Lions, Stadtverwaltung, FCG, Gildenverband, Fritz, Claus, usw. – 14 Nachrichten auf der Mailbox. Rückkehr 11.40 Uhr – hektische Rückrufe, meist nicht erreichbar, Mittagszeit – ca. 13.30 Uhr Anruf: alles ok, späterer Versuch mit Schlüssel war erfolgreich – Beruhigung auf allen Ebenen. Mailbox stöhnt lustvoll auf. ❀

40 Jahr lang ...

... gibt es schon den Jahresausklang der Gilde im Gasthaus Greimel in Laufen. Zum Jubiläum konnten wir auch eine Abordnung der Jugendgruppe mit Obmann Claus Frühwirth begrüßen. Es besteht der Wunsch mehr gemeinsame Aktivitäten durchzuführen, was uns sehr freut. Im

So gut ich kann ...



Ernst, Klaus & Schorsch versuchen ein Kartenhaus zu bauen

... war das Motto der heurigen "Männergespräche" Anfang November. Als Einstimmung zum Thema teilte Harald Spielkarten mit der Aufgabenstellung aus, ein Kartenhaus zu bauen. Die meisten von uns scheiterten kläglich. Einem Brainstorming zum Thema folgte eine Diskussion. Es geht etwa darum, seine eigenen Grenzen zu erkennen und sich nicht selbst zu viel zuzumuten. Andererseits ist es wichtig, etwas lieber nicht zu perfekt zu machen als es gar nicht erst zu versuchen. ❀

Gedränge in der Schwitzkammer

Großer Andrang herrschte beim Urwaldsaunatermin im Jänner. Neben neun Gildenfreunden erhielten wir Verstärkung von sieben jungen Männern aus der Pfadfindergruppe, angeführt von Obmann Claus Frühwirth und Manfred Lindner. Zwei Partien zu je acht Mann füllten die Saunakabine bis auf den letzten Zentimeter, für Schweiß blieb fast kein Platz mehr. Die Umgebung präsentierte sich tiefwinterlich und die Unerschrockenen wagten auch einen Tauchgang in den eiskalten Höllerersee. Reinhold verwöhnte uns anschließend mit Bratwurst und Sauerkraut. ❀

Wenn die Sterne lügen ...

... war der Titel des bayerischen Schwanks, den das Grödiger Bauerntheater heuer zur Aufführung brachte. Die Handlung sorgte für zahllose Verwicklungen, sodass wir uns fast drei Stunden lang köstlich amüsierten. Vielen Dank an Renate für die Organisation dieses vergnüglichen Abends. ❀

Fritz und Artur